Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Handelsname :	&prima Perimeterschaum 750 ml		
Überarbeitet am :	09.11.2010	**Version (Überarbeitung) :**	2.0.0 (1.0.0)
Druckdatum :	11.07.2011		

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator
&prima Perimeterschaum 750 ml

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs
PU-Schaum in Druckgasdose.

Verwendungen, von denen abgeraten wird
Keine bekannt.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant :	Bostik GmbH
Straße/Postfach :	An der Bundesstraße 16
Nat.-Kenn./PLZ/Ort :	33829 Borgholzhausen
Telefon :	+49 (0) 5425-801-0
Telefax :	+49 (0) 5425-801-140
Ansprechpartner :	msds.germany@bostik.com

1.4 Notrufnummer
außerhalb der üblichen Geschäftszeiten: +49 (0) 5425 / 951-220

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG
Hochentzündlich. · Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. · Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
F+ ; R 12 · Carc. Cat.3 ; R 40 · Xn ; R 48/20 · R 42/43 · Xi ; R 36/37/38

2.2 Kennzeichnungselemente
Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG
Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produkts

F+ ; Hochentzündlich

Xn ; Gesundheitsschädlich

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung
4,4´-METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT ; CAS-Nr. : 101-68-8

R-Sätze

12	Hochentzündlich.
40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

S-Sätze

35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
63	Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen.
45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

91	Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.
56	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.
57	Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
58	Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zuendquellen fernhalten - Nicht rauchen. Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

2.3 Sonstige Gefahren

K e i n e.

2.4 Zusätzliche Hinweise

Bei Gebrauch Bildung explosiver / leichtentzündlicher Dampf-Luft-Gemische möglich.
Druckgaspackung: siehe auch Hinweise in Abschnitt 15.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

4,4´-METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT ; EG-Nr. : 202-966-0; CAS-Nr. : 101-68-8

Anteil :	10 - 25 %
Einstufung 67/548/EWG :	Carc. Cat.3 ; R40 Xn ; R48/20 R42/43 Xn ; R20 Xi ; R36/37/38
Einstufung 1272/2008 (GHS) :	Sens. Atemw. 1 ; H334 Karz. 2 ; H351 STOT wdh. 2 ; H373 Akut Tox. 4 ; H332 Hautreiz. 2 ; H315 Sens. Haut 1 ; H317 Augenreiz. 2 ; H319 STOT einm. 3 ; H335

DIMETHYLETHER ; EG-Nr. : 204-065-8; CAS-Nr. : 115-10-6

Anteil :	< 100 %
Einstufung 67/548/EWG :	F+ ; R12 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.
Einstufung 1272/2008 (GHS) :	Entz. Gas 1 ; H220 Pressgas (Verfl.) ; H280 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen

Frischluft zuführen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen, gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Einen Arzt rufen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt rufen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

K e i n e.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden. Bei Brand können giftige Gase entstehen. Kohlenmonoxid (CO). Stickoxide (NOx). Isocyanat-Dämpfe. Spuren von Blausäure (HCN).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei Brandbekämpfung: Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr nötig. Vollschutzanzug tragen.

5.4 Zusätzliche Hinweise

Behälter stehen unter Druck. Berstgefahr bei Überhitzung. Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eindringen in Kanalisation, Gruben oder Keller verhindern. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Aufgenommenes Material vorschriftsmäßig entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

K e i n e.

6.5 Zusätzliche Hinweise

Es werden Dämpfe organischer Lösemittel freigesetzt. - Zündquellen fernhalten.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur verwenden an Plätzen mit ausreichender Luftabsaugung.
Druckgaspackung: siehe auch Hinweise in Abschnitt 15.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Erwärmung über 50°C vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Zusammenlagerungshinweise

Von Lebensmitteln getrennt lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

Lagerklasse VCI : 2B

7.3 Spezifische Endanwendungen

PU-Schaum in Druckgasdose.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

4,4´-METHYLENDIPHENYLDIISOCYANAT ; CAS-Nr. : 101-68-8

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert : 0,05 mg/m^3
Kategorie : 1/=2=(I)
Bemerkungen : Sa, Y
Versionsdatum : 02.07.2009

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Grenzwerte (D)
Parameter : 4,4´-Diaminodiphenylmethan / Harn / Expositionsende bzw. Schichtende
Wert : 0,01 mg/g Kr
Versionsdatum : 31.03.2004

DIMETHYLETHER ; CAS-Nr. : 115-10-6

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert : 1000 ppm / 1900 mg/m^3
Kategorie : 8(II)
Versionsdatum : 01.06.2008

Spezifizierung : Grenzwert (8 Stunden) (EC)
Wert : 1000 ppm / 1920 mg/m^3
Versionsdatum : 08.06.2000

ISOBUTAN ; CAS-Nr. : 75-28-5

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert : 1000 ppm / 2400 mg/m^3
Kategorie : 4(II)
Versionsdatum : 01.06.2008

PROPAN ; CAS-Nr. : 74-98-6

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)
Wert : 1000 ppm / 1800 mg/m^3
Kategorie : 4(II)
Versionsdatum : 01.06.2008

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich an nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei der Spritzverarbeitung. Für kurzzeitigen Einsatz: Filterschutzmaske - Kombinationsfilter - Typ AX-P3 (für Gase und Dämpfe organischer Verbindungen mit Siedepunkt unter 65°C / Partikelfilter - Kennfarbe: braun/weiß)

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) aus Neoprenkautschuk - Nitrilkautschuk - Viton (Fluorelastomer) - PVA (Polyvinylalkohol) - Butylkautschuk - PVC - Naturlatex - Speziallaminaten -
Entsprechende Schutzhandschuhe z.B. von Mapa-Professionnel (Spontex Deutschland GmbH, Mönchengladbach): STANZOIL ® - ULTRIL ® 377 - COBRA ® - INDUSTRIAL ® - CHEM-PLY ® -
Da es sich um ein komplexes Lösemittelgemisch mit polaren und unpolaren Anteilen handelt, haben alle genannten Handschuh-Materialien für einzelne Bestandteile nur eine mittlere bis kurze Durchdringungszeit (Permeationsindex 2 bis 4 entsprechend 30 bis 120 Minuten). Am besten geeignet sind Laminat-Handschuhe aus mehreren Materialschichten.

Die Durchbruchzeit (maximale Tragedauer) ist von Handschuhmaterial und Wandstärke sowie Temperatur abhängig und ist beim Schutzhandschuhhersteller für den benutzten Typ (z.B. auch im Internet unter www.mapa-professionnel.com) zu erfahren.
Nur als Spritzschutz geeignet sind Einmal-Handschuhe.

Augenschutz
Dichtschließende Schutzbrille (EN 166) benutzen.

Körperschutz
Arbeitsschutzkleidung (EN 340).

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen
Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den AGW-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form :	in Druckgasdose.
Farbe :	gemäß Produktbezeichnung
Geruch :	Nach Lösemittel.

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt/-bereich :		Nicht anwendbar.
Siedepunkt/-bereich :		Nicht verfügbar.
Dichte :	(20 °C)	Nicht verfügbar.
H2O-Löslichkeit :	(20 °C)	Reagiert mit Wasser

9.2 Sonstige Angaben
K e i n e.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität
Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

10.2 Chemische Stabilität
Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5 Unverträgliche Materialien
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgerechter Lagerung und Handhabung.

10.7 Weitere Angaben
Erhitzen führt zu Drucksteigerung. Berstgefahr.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

11.2 Erfahrungen aus der Praxis

An der Haut: Reizt Haut und Schleimhäute.
Am Auge: Reizwirkung.
Sensibilisierung: Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
Sensibilisierung: Durch Einatmen Sensibilisierung möglich.
Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Konzentrationen ausgelöst werden - auch unterhalb des AGW.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Richtlinie 1999/45/EG auf Umweltgefahren überprüft. Falls als umweltgefährlich eingestuft, siehe Details in Abschnitt 2.

12.7 Weitere Hinweise

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Nicht ausgehärtete Produktreste: Sondermüll -
Ausgehärtete oder getrocknete Produktreste: Hausmüll bzw. Gewerbemüll - örtliche Vorschriften beachten.

Abfallschlüssel

Europäischer Abfallkatalog:
15 01 10*: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Hinweis: Die Abfallklassifizierung kann sich je nach Einsatzgebiet des Produktes ändern. Bitte EG-Richtlinie 2001/118/EC beachten.

Ungereinigte Verpackung

Empfehlung

Verpackungen sind restzuentleeren. Restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Produktanhaftungen können dem Recycling zugeführt werden. Verpackungen mit nicht ausgehärteten Produktresten sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG-Code

AEROSOLS

ICAO-TI / IATA-DGR

AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID

Klasse :	2
Klassifizierungscode :	5F
Kemlerzahl :	23
Tunnelbeschränkungscode :	D
Sondervorschriften :	LQ 2 · E 0
Gefahrzettel :	2.1

IMDG-Code

Klasse :	2.1
EmS-Nummer :	F-D / S-U
Sondervorschriften :	LQ 1 l · E 0
Gefahrzettel :	2.1

ICAO-TI / IATA-DGR

Klasse :	2.1
Sondervorschriften :	E 0
Gefahrzettel :	2.1

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID :

IMDG-Code :

ICAO-TI / IATA-DGR :

14.5 Umweltgefahren

ADR/RID : -

IMDG-Code : -

ICAO-TI / IATA-DGR : -

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Wärmeeinwirkung vermeiden.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Nationale Vorschriften sind darüber hinaus zu beachten.

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

Summe organischer Stoffe der Klasse I : 20 - 25 %

Wassergefährdungsklasse

Klasse : 2 gemäß VwVwS

Sonstige Vorschriften

Mögliche Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung oder Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

16. Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise

Sicherheitsrelevante Änderungen

02.2 R-Sätze · 02.2 GHS - Gefahrenpiktogramme · 02.2 GHS - Signalwort · 02.2 GHS - Gefahrenhinweise · 02.2 GHS -

Sicherheitshinweise · 02.2 GHS - Ergänzende Gefahrenmerkmale · 03. Gefährliche Inhaltsstoffe · 08.1 Zu überwachende Parameter

R-Sätze der Inhaltsstoffe

12	Hochentzündlich.
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

GHS Gefahrenhinweise der Inhaltsstoffe

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Datenblatt ausstellender Bereich

Labor.

Ansprechpartner

Dr. K.M. Müller

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.